

Auslandssemester an der Maynooth University in Irland im WiSe 2018/19

Ein Erfahrungsbericht von Merle Würdemann

Vorbereitung. Bereits im ersten Jahr meines Studiums habe ich an Erasmus-Informationsveranstaltungen teilgenommen, um mir einen Überblick über den Ablauf des Auslandssemesters zu verschaffen. Diese Veranstaltungen werden regelmäßig wiederholt, allerdings sollte einem bewusst sein, dass alle Vorbereitungen von einem selbst getroffen werden müssen: Das Herausfinden und Einhalten der Anmeldefristen, alle Anliegen bezüglich des Anmeldeverfahrens und die (formelle) Vorbereitung auf die Gastuniversität nachdem man einen Platz erhalten hat. All diese Informationen finden sich auf der Erasmus-Internetseite der Universität Bremen¹ und auf der Webseite der Maynooth University². Ich empfehle sich den Fristenkalender³ herunterzuladen, um einen Überblick zu bekommen, was bis wann erledigt werden muss damit man keine Frist verpasst.

Formalitäten im Gastland. Alle Dokumente und Informationen, die vor Reiseantritt benötigt werden, werden einem per Mail übermittelt bzw. besteht die Möglichkeit Dokumente zur Gegenzeichnung an das *international office* der Maynooth University zu schicken. Nach Ankunft in Irland werden einem alle weiteren benötigten Informationen in der Orientierungswoche übermittelt. So muss jede/r Student/in mit einer Kopie der Kursliste (für die man angenommen wurde) sowie mit einem Identitätsnachweise an einem bestimmten Termin (der einem bereits vor Abreise per Mail angekündigt wird) in die Universität kommen, um die Anmeldung abzuschließen. Dieser Prozess ist jedoch gut organisiert und läuft daher schnell und meist problemlos ab. Wichtig ist einfach, dass man seine eigenen E-Mails regelmäßig checkt, um keine wichtigen Informationen zu verpassen. Für Studierende aus bspw. den USA gibt es zusätzliche Formalitäten, die zu erledigen sind, jedoch gilt dies offensichtlich nicht für Studierende der Universität Bremen. Sollte man sein *Learning Agreement* nach Ankunft ändern wollen, muss dies (*Learning Agreement during the mobility*) ausgefüllt und von allen Beteiligten unterzeichnet werden, bevor es bei *Mobility Online* hochgeladen wird. Eine weitere Formalität, die anstehen könnte ist die Eröffnung eines irischen Bankkontos, allerdings wird einem davon abgeraten, vor allem wenn man nur für ein Semester in Irland studiert. Die letzte Formalität die vor der Abreise aus Irland zu erledigen ist, ist die Unterzeichnung der *Confirmation of Erasmus Study Period* durch das *international office* der Maynooth University.

Maynooth University. Nun ein paar Informationen zur Universität in Maynooth und das

¹ <https://www.uni-bremen.de/erasmus/>

²

³ <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/erasmus-studienaufenthalt/>

Interessanteste zuerst: Ja, die Universität sieht wirklich so toll aus, wie es die Fotos auf der Homepage zeigen! Die Universität liegt mitten in dem kleinen Ort Maynooth und ist gut mit Bus oder Zug zu erreichen. Von Dublin aus benötigt man mit Bus ca. eine Stunde und mit Zug knapp eine halbe Stunde. Um vom Flughafen aus nach Maynooth zu gelangen (oder umgekehrt), gibt es den sogenannten Airport Hopper, der Reisende innerhalb von gut 45 Min. für 10 Euro (Studententarif) zum Flughafen/ nach Maynooth bringt. An der Maynooth University gab es vor Beginn der Vorlesungen eine Orientierungswoche. Diese bestand aus einigen Pflichtveranstaltungen wie bspw. die Begrüßung in der Aula oder dem Vortrag zu Sicherheitsvorkehrungen. Andere Veranstaltungen wie ein gemeinsames Burgeressen oder eine Schnitzeljagd über den Campus waren eher freiwillig, dennoch würde ich allen Studierenden empfehlen an möglichst allen Veranstaltungen der Orientierungswoche teilzunehmen. Desweiteren bietet die Universität eine Vielzahl an sogenannten Societies und Clubs, denen man gegen eine Gebühr von je zwei Euro beitreten kann. Ich selber bin der *Geography Society* und der *Disney Society* beigetreten. Leider hat lediglich die Disney Society regelmäßig etwas veranstaltet. So gab es beispielsweise wöchentlich ein Treffen bei dem man zur Entspannung nützliche Dinge zum Thema Disney basteln konnte (ich selber habe daran nie teilgenommen), darüber hinaus wurden wöchentlich zwei Disney Filme gezeigt, bei denen es Snacks und Getränke gab. Einige der Sport Clubs die ursprünglich angeboten wurden, haben letztendlich leider doch nicht stattgefunden. Allerdings gab es interessante Angebote wie Surfen, Bogenschießen oder Reiten. Ansonsten kann ich zum Campusleben selber kann ich nicht allzu viel sagen, da ich mich fast ausschließlich während der Vorlesungen auf dem Campus aufgehalten habe. Dieser bietet eine Vielzahl an verschiedenen Service-Anlaufstellen, die gut ausgeschildert sind. Für jedes Problem findet sich eine helfende Hand. Über die verschiedenen Hilfsangebote wird ausreichend in der Orientierungswoche informiert und den Studierenden ein Infoblatt dazu ausgehändigt.

Maynooth University: South Campus

Foto: M. Würdemann



Kursangebot für ERASMUS-Studierende. Das Kursangebot für ERASMUS-Studierende variiert stark von Fach zu Fach. Über die Webseite für internationale Studierende der Maynooth University findet man einen Link⁴ zu den für ERASMUS-Studierende zugänglichen Kursen. Auf diesem Weg lässt sich für jedes Fach herausfinden, welche Kurse in welchem Semester belegt werden können. Im Fach Englisch gab es beispielsweise nur vier verschiedene Kurse für das Wintersemester, die ich hätte belegen dürfen. Im Gegensatz dazu gab es für das Fach Geographie einundzwanzig verschiedene Kurse, die für das Wintersemester angeboten wurden. Die einzelnen Kursinhalte werden auf der Webseite kurz beschrieben. Ebenso wird man über die Form der Leistungserfassung, und kurz vor Beginn des Semesters über die Kurszeiten informiert. Letzteres geschieht jedoch recht spät, weshalb es wahrscheinlich ist, dass man einzelne Kurse tauschen muss um alle Kurse besuchen zu können. An der Maynooth University ist die Anwesenheit, insbesondere bei sogenannten Tutorials (welche anders sind als an der Bremer Universität) nämlich sehr wichtig. Das Anmelden für die einzelnen Kurse ist ab einem bestimmten Termin online möglich. Hierzu werden einem im Voraus ein Link und Zugangsdaten zugesendet. Nach der Eintragung in die gewünschten Kurse dauert es noch ein paar Tage, bevor man Bescheid bekommt, ob man einen Platz erhalten hat. Einige Kurse haben eine beschränkte Teilnehmer/innen Anzahl, jedoch habe ich von niemandem gehört, der/die nicht in den gewünschten Kursen angenommen wurde. Dennoch sollte man sich gleich am ersten Tag des Anmeldezeitraumes für die Kurse eintragen. Das Kursangebot ist das ganze Jahr über auf der Webseite zu finden, allerdings wird es immer mal wieder verändert, weshalb man regelmäßig überprüfen sollte, welche Kurse vorhanden sind. Hierbei sollte man ebenfalls darauf achten, in welchem Semester die Kurse angeboten werden. Kurse für das Wintersemester sind mit einer 1 versehen, da das Wintersemester als „erstes Semester“ bezeichnet wird, während Kurse für das Sommersemester mit einer 2 markiert sind.

Unterkunft. Meine Unterkunft habe ich über die Internetseite <https://www.rent.ie//> gefunden. Tatsächlich war es die erste Internetseite, über die ich nach einer Unterkunft gesucht habe und auch, wenn sie mir nicht ganz seriös erschien, kontaktierte ich eine Vermieterin, da ihre Unterkunft (direkt in Maynooth) einen besonders guten (fast zu guten) Eindruck machte. Im Nachhinein erfuhr ich, dass die Internetseite für die Suche nach einer Unterkunft sogar empfohlen wird und ebenfalls auf der Homepage der Maynooth University vorgeschlagen wird. Nach einigen ausgetauschten Mails und Dokumenten (Ausweiskopien), habe ich die Unterkunft schließlich gebucht. An dieser Stelle muss ich leider sagen, dass die Miete in Maynooth recht hoch ist. Ich zahlte 550 Euro monatlich (inkl. aller

⁴ <https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>

Nebenkosten und WLAN) plus 550 Euro Kautions. Trotzdem kann ich überzeugt sagen, dass dies die richtige Entscheidung war, da die Unterkunft zum einen hielt was sie versprach und ich zum anderen zu Fuß alle Universitätsgebäude innerhalb von 20-25 Min. erreichen konnte. Für alle die 20-25 Min. nicht wenig finden füge ich hinzu: Maynooth ist ein sehr kleiner Ort, alle Wege kommen einem kurz vor und alles ist gut zu Fuß erreichbar (dies ist jedoch davon abhängig, auf welcher Flussseite man sich befindet). Soweit ich weiß, war ich nicht die Einzige, die befürchtete, dass es die gebuchte und bereits teilweise bezahlte Unterkunft vielleicht doch nicht gibt und/oder die Vermieter nicht seriös sind. Für mich persönlich wurden diese Ängste glücklicherweise nicht zur Realität, von ein paar anderen Studierenden erfuhr ich jedoch, dass es Probleme mit anderen Vermietern gab, weshalb ich jedem zu einer gewissen Vorsicht raten würde. Letztendlich wohnte ich in einem Haus mit drei anderen internationalen Studentinnen (females only), dem jungen Vermieter-Ehepaar mit ihrem einjährigen Sohn und einem Hund. Die Vermieter bestanden darauf, dass alle Mieterinnen aus anderen Ländern kommen, damit wir gezwungen sind Englisch zu sprechen. Dies hat sich in der Tat als sehr interessant und hilfreich herausgestellt. Eine Unterkunft bei irischen Einwohnern zu suchen hat meiner Meinung nach Vor- und Nachteile. Vorteile: Man ist eigentlich nie ganz alleine. Man hat immer eine/n Ansprechpartner/in und der alltägliche Austausch auf Englisch fördert die Sprachkenntnisse. Nachteile: Es gibt mit einiger Wahrscheinlichkeit (z.T. sehr einschränkende) Regeln, an die man sich halten muss und man ist selten ganz alleine.

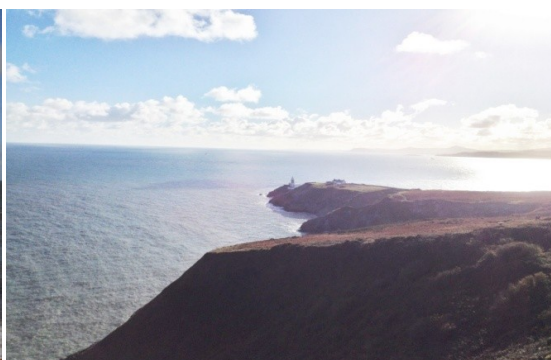
Öffentliche Verkehrsmittel. Der Vorteil sich für eine Unterkunft in Maynooth zu entscheiden besteht vor allem darin, dass man die täglichen Kosten für Busse und Züge spart. Dies ist ein erheblicher Vorteil, da die Busse in Irland nicht sehr zuverlässig sind und die Kosten für jede Fahrt auf Dauer recht hoch, obwohl es eine sogenannte *Student Leap Card* gibt, die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Studierende vergünstigt. Ein Semesterticket wie an der Universität Bremen gibt es in Irland nicht. Eine kalkulierte Kostenübersicht (für Wohnen, Studieren und Leben) findet sich auf der Internetseite der Universität⁵, wobei die Preisbeispiele für Lebensmittel höher sind als in der Realität, sofern man sich einen günstigen Discounter (ALDI) sucht. Tatsächlich gibt es in Maynooth (gut gelegen zwischen Nord- und Südcampus) einige Lebensmittel günstiger zu kaufen als in Deutschland, sodass man im Bezug auf Lebensmittel durchaus sparen kann, wenn man auf die Preise achtet.

Sicherheit. Zum Thema Sicherheit möchte ich Folgendes sagen: Im Rahmen der Einführungswoche kamen zwei Polizisten/innen und hielten einen Vortrag über Sicherheit, der zwar

⁵ <https://www.maynoothuniversity.ie/international/key-information/living-ireland>

grob gesehen nichts grundsätzlich Neues beinhaltet, aber dennoch einen guten Überblick verschaffte. Natürlich ist kein Ort vor Kriminalität sicher, jedoch habe ich mich in Maynooth immer sehr sicher gefühlt. Außerdem ist der Ort klein und eine Polzeitstation ist direkt in der Ortsmitte platziert. Eine meiner Mitbewohnerinnen beschrieb die Lage recht treffend: „Hier fühlt man sich so sicher, dass man sich sogar traut auch morgens um halb vier alleine nach Hause zu gehen.“

Sonstiges. Ich selber habe die Ostküste, die Westküste und Nordirland bereist und möchte hier nun kurz ein paar Empfehlungen aussprechen. Zwar hat mir Dublin weniger gut gefallen, als erhofft, allerdings kann ich eine sogenannte *Free Walking Tour* (ein Stadtrundgang bei dem man am Ende zahlt, was man für angebracht hält) sehr empfehlen, da ich dadurch viel über die Geschichte Irlands gelernt habe. Ansonsten lässt sich die Stadt gut eigenständig erkunden, da sie nicht allzu groß ist und es an jeder Ecke kostenlose Stadtpläne gibt. Eine weitere Empfehlung ist der Ort Howth an der Ostküste, der von Maynooth aus unkompliziert zu erreichen ist und eine schöne Landschaft bereithält. Wer ein wenig mehr Zeit hat, für den sind die Cliffs of Moher (Steilklippen) an der Westküste ebenfalls empfehlenswert.



Oben: Ostküste, Howth

Unten: Westküste, Cliffs of Moher

Fotos: M. Würdemann



Nach der Rückkehr. Nach der Ankunft in Deutschland ist es wichtig die restlichen Fristen nicht außer Acht zu lassen. Für die Einreichung der *Confirmation of Erasmus Study Period* hat man zwar vier Wochen nach Rückkehr Zeit, jedoch muss innerhalb dieser vier Wochen auch der Erfahrungsbericht in *Mobility Online* eingereicht werden und dies ist erst möglich, wenn Ersteres eingereicht und in *Mobility Online* vermerkt wurde. Was bei einer Rückkehr kurz vor Weihnachten zu beachten ist: Über die Feiertage ist das Verwaltungsgebäude der Universität Bremen geschlossen und auch der blaue Briefkasten, über den die Einreichung ebenfalls möglich ist, befindet sich im Gebäude. Zwar ist auch der Postweg eine Option, doch würde ich jedem empfehlen die Öffnungszeiten des VWGs im Blick zu behalten, um keine Fristen zu verpassen. Zum Thema Anerkennung der Leistungen und *Transcript of Records* kann ich bisher keine Erfahrungen teilen, da ich die Noten aus Irland erst Ende Januar bzw. Februar erhalten werde. In Bezug auf die Anerkennungen hoffe ich, dass diese geschieht wie es im Learning Agreement vereinbart wurde.

Fazit. Das verpflichtende Auslandssemester (als 5.Fachsemester) im Rahmen des Englischstudiums kommt schneller als man anfangs denkt und ist noch schneller wieder vorbei, jedoch ist es definitiv eine tolle Erfahrung, die ich jeder Person nur empfehlen kann. Meines Wissens nach, ist Maynooth University eine der wenigen Erasmus- Kooperationsuniversitäten, die keinen Sprachnachweis für Erasmus-Studierende verlangen. Natürlich muss einem bewusst sein, dass die eigenen Sprachkenntnisse entscheidend zum Verlauf des Studiums in Irland beitragen, jedoch kann ich nun rückblickend sagen, dass Maynooth University zwar einen sehr geregelten Umgang mit Studierenden hat, aber einen entspannten zugleich. Für jedes Problem gibt es eine Anlaufstelle und alle Mitarbeiter der Universität begegnen einem sehr herzlich. Darüber hinaus hat Irland eine schöne Landschaft und ist aufgrund der Größe des Landes gut an einzelnen Tagen und/oder Wochenenden zu erkunden. Die Kombination aus der schönen Landschaft, Qualität der Lehrveranstaltungen und Liebenswürdigkeit der Menschen macht Irland, insbesondere Maynooth University, zu einem idealen Zielort für ein Auslandssemester. Man fühlt sich an der Universität gut aufgehoben. Mein Auslandssemester hat mir nicht nur die Chance gegeben meine Englischkenntnisse zu verbessern (insbesondere den verbalen Austausch), sondern mir auch die Geschichte Irlands und der Iren näher gebracht. Auch Nicht-Englisch-Studierenden kann ich Irland empfehlen, da die Sprache dort gut zu verstehen und das Land eine Reise wert ist.